



- Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Postfach 31 53, 17461 Greifswald •
Amts-Nr.0102

PRESSEMITTEILUNG

Ort 17489 Greifswald
Adresse Markt
Zimmer 22/23
Telefon +49 3834 8536-1110
Fax +49 3834 8536-1112
E-Mail a.reimann@greifswald.de
Internet http://www.greifswald.de

Ansprechpartner/in Andrea Reimann

Datum 23.11.2022

Greifswald beteiligt sich mit vielen Aktionen am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November haben Beratungsstellen, Institutionen, Einrichtungen und Netzwerke in Greifswald verschiedene Aktionen geplant. Sie wollen damit gemeinsam ein deutliches Zeichen gegen Diskriminierung und Gewalt gegenüber Frauen und Mädchen setzen und auf bestehende Beratungs- und Hilfsangebote hinweisen. „Für eine Stadt wie Greifswald ist Weltoffenheit und der wiederkehrende Einsatz gegen jegliche Form von Diskriminierung und Gewalt selbstverständlich“, betont die Gleichstellungsbeauftragte der Stadtverwaltung, Claudia Kowalzyck.

Die Regionalgruppe der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten aus den Landkreisen Vorpommern-Greifswald und Mecklenburgische Seenplatte machen mit einer gemeinsamen Bierdeckelaktion auf häusliche und sexualisierte Gewalt aufmerksam. Unter dem Motto „Mich trifft der Schlag“ wurden rund 25.000 Untersetzer gedruckt. Auf den Bierdeckeln befindet sich ein QR-Code, der zu einer übersichtlichen Internetseite mit allen Beratungsstellen in den beiden Landkreisen führt. Begegnungsstätten, Restaurants, Hotels, Unternehmen und Vereine, die für ihre Veranstaltungen an den Bierdeckeln interessiert sind, können diese kostenfrei bei den Gleichstellungsbeauftragten anfragen (Kontakt für Greifswald: gsb@greifswald.de).

Am 24. November lädt das Gleichstellungsbüro der Universität zur Filmvorführung des Dramas „Alles ist gut“ in die STRAZE ein. Im Anschluss ist Gelegenheit zu einer Publikumsdiskussion mit Silke Schnabel (Sozialpädagogin und Fachberaterin bei sexualisierter Gewalt) und Friederike Wardenga (Diplom-Psychologin). Eintritt frei.

Am eigentlichen Aktionstag am 25. November, dem so genannten Orange Day, hängen die Gleichstellungsbeauftragten von Stadt, Landkreis, Universität und Universitätsmedizin sowie Vertreter*innen des Frauenschutzhouses Greifswald, der Fachberatungsstelle ge-

gen sexualisierte Gewalt der Caritas und der Gewaltberatungsstelle des KDW gemeinsam das Banner „Schweigen brechen“ am Berthold-Beitz-Platz auf.

Im Anschluss werden die Flagge der internationalen Kampagne UN WOMEN und Regenbogenfahnen neben dem Haupteingang der Universitätsmedizin, vor dem Universitätshauptgebäude, am Bahnhof und am Stadthafen gehisst. Als Teil der gemeinsamen Aktionen von Stadt, Universität und Universitätsmedizin zeigen außerdem sämtliche Litfaßsäulen im Stadtgebiet Plakatsmotive der Kampagne. UN WOMEN ist eine Einheit der Vereinten Nationen, die sich für die Gleichstellung der Geschlechter und die Stärkung von Frauen und Mädchen einsetzt. <https://unwomen.de/kampagnen/>

Das Beratungs- und Hilfenetz des Landkreises Vorpommern-Greifswald lädt am 28. November um 18:00 Uhr zu dem Theaterstück „Die Frau, die gegen Türen rannte“ in den Rubenow-Saal der Stadthalle ein. Der Eintritt ist frei. Der Monolog für eine SchauspielerIn über häusliche Gewalt und die Banalität des Bösen wurde durch das KDW Stralsund e.V. entwickelt und durch die Deutsche Fernsehlotterie finanziell ermöglicht.

Bereits seit 1981 organisieren Menschenrechtsorganisationen am 25. November Veranstaltungen und Kampagnen, bei denen die Einhaltung der Menschenrechte von Frauen und Mädchen thematisiert wird. 1999 bestimmt die UN-Generalversammlung das Datum zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen.